

*Gemeinde Rathmannsdorf
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

Beteiligungsbericht

zum

31.12.2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite 2
2.	Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Gemeinde	Seite 3
3.	Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des privaten Rechts	Seite 4
4.	Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Unternehmen des privaten Rechts	Seite 5
5.	Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO	Seite 6
6.	Einzeldarstellung aller Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25 % beteiligt ist, gemäß § 99 Abs. 3 SächsGemO - entfällt -	Seite 10

Anlagen

Mitgliedschaft in Zweckverbänden gemäß § 99 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO

1.	Übersicht über die Beteiligungen	Seite A
2.	Übersicht über die Finanzbeziehungen	Seite B
3.	Lageberichte	Seite C

1. Einführung zum Beteiligungsbericht

Nach § 99 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen ist dem Gemeinderat bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Gründe für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes

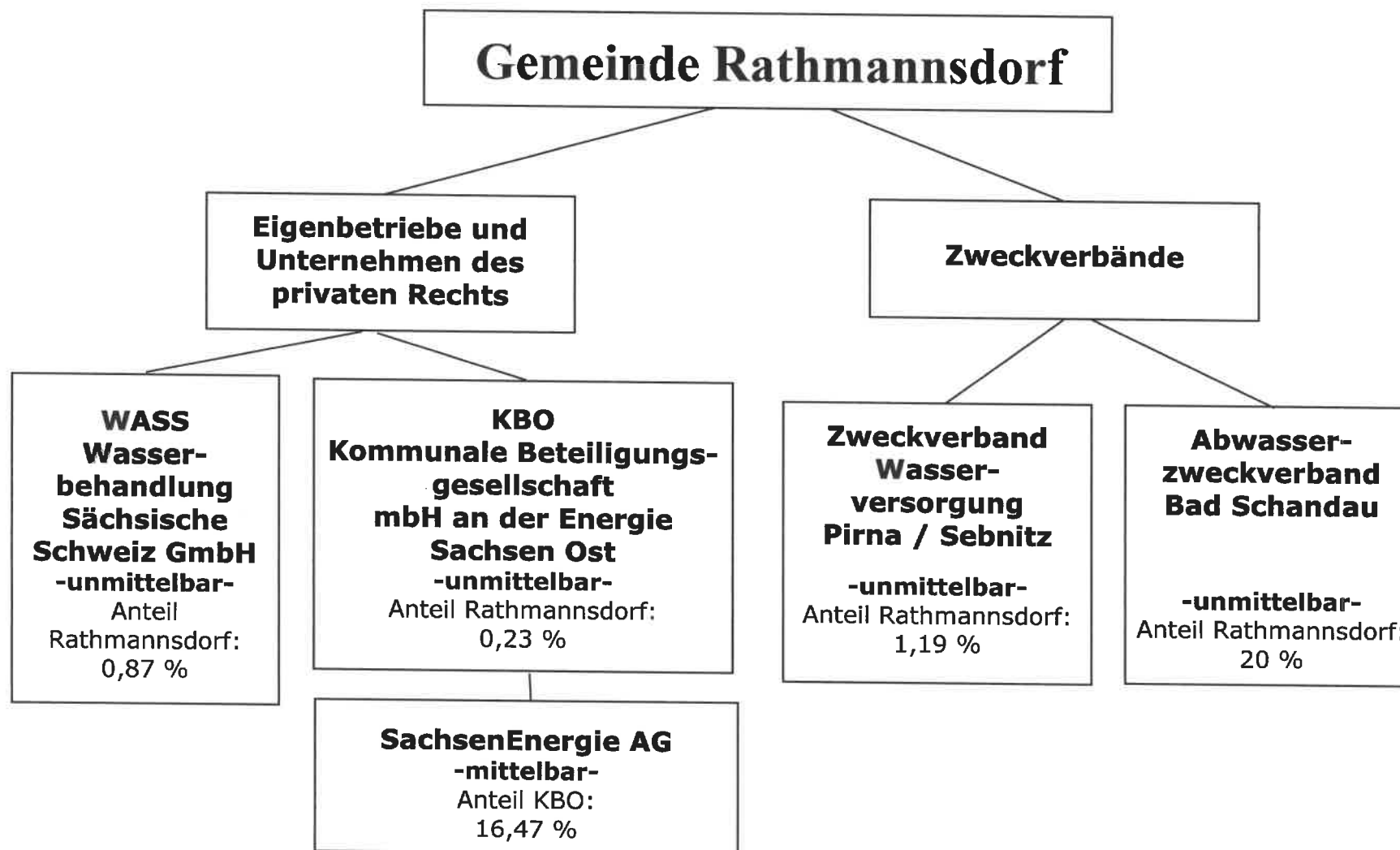
Durch die Ausgliederung von Aufgaben aus dem Gemeindehaushalt und damit auch aus dem Verantwortungsbereich der gewählten Gemeindeorgane verengt sich mit Übertragung auf privatrechtliche Unternehmensformen (GmbH, AG) die Möglichkeit der Steuerung durch den Gemeinderat und die Verwaltungsspitze.

Der Beteiligungsbericht soll einen Gesamtüberblick über die kommunalen Aufgaben und die Art ihrer Erfüllung geben. Die komprimierte Darstellung versorgt den Gemeinderat, die Aufsichtsbehörde und die interessierte Öffentlichkeit mit den notwendigen Informationen. Gegenüber dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit soll damit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen abgelegt werden.

Rathmannsdorf, den


Thiele
Bürgermeister

2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Gemeinde:



3. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des privaten Rechts

Name	Wasserbehandlung Sächs. Schweiz GmbH	KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	SachsenEnergie AG
Form der Beteiligung	unmittelbar	unmittelbar	mittelbar (über KBO)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Aktiengesellschaft
Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck	Dienstleistungen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich	Haltung und Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Gesellschaften ergeben	-Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme-, Kälte-, Wasserver- sowie Abwasserentsorgung - Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Telekommunikation - Durchführung der Stadt-/ Straßenbeleuchtung -Betätigung auf dem Gebiet der Abfallbehandlung sowie Dienstleistungserbringung
Stamm- / Grundkapital	57.450 € Stammkapital	32.732.662,34 Eigenkapital nach Überleitung	210.978.927,50 € Grundkapital
Beteiligungs- umfang	0,87 % 500 € am Stammkapital	0,2325 % 76.105,78 € am nominellen Eigenkapital	Anteil der KBO: 16,47%

4. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Unternehmen des privaten Rechts

Name	Wasserbehandlung Sächs. Schweiz GmbH	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	Sachsen Energie AG
Gewinnabführung an den Gemeindehaushalt	--	17.459,10 € abzüglich 2.618,87 € Kapitalertragssteuer und 144,04 € Solidaritätszuschlag	--
Verlustabdeckung und sonstige Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	--	--	--
Sonstige Vergünstigungen	--	--	--
Bürgschaften und Gewährleistungen	--	--	--

5. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen (§ 99 Abs. 2 SächsGemO)

Allgemeines

Von der Gemeinde Rathmannsdorf wurden zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Eigenbetriebe gebildet.

WASS GmbH

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist seit 2016 an der WASS GmbH beteiligt. Mit Beschluss Nr. 09/03/2016 beschloss die Gemeinde Rathmannsdorf, Gesellschafteranteile in Höhe von 500 € zu übernehmen. Dies ist ein Anteil von 0,87% des Stammkapitals der WASS GmbH in Höhe von 57.450 €.

Unternehmensgegenstand sind Dienstleistungen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden oder anderer Gemeinden, die sich vertraglich mit dem Unternehmen gebunden haben oder einer unternehmerischen Betätigung in ihrem Gebiet zustimmen, insbesondere für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, die kommunale Beratung zur Wasserver- und der Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

Geschäftsverlauf WASS

Die Entwicklung der Gesellschaft verlief im Jahr 2021 planmäßig. Corona bedingt kam es zu Personalausfällen, was sich auch innerhalb der Personalkosten widerspiegelt. Trotzdem konnten alle vereinbarten Leistungen innerhalb der Betriebsführung erbracht werden.

Die technische Betriebsführung verlief planmäßig, wobei weiterhin hier der Schwerpunkt auf die Kostenoptimierung innerhalb der Betriebsaufwendungen gelegt wird. Dies geschieht insbesondere hinsichtlich der zu erwartenden Kostensteigerungen innerhalb der Energie-, Material- und Lohnkosten Dritter. Durch das Hochwasser im Juli 2021 war ein erhöhter Arbeitsaufwand sowohl vor Ort innerhalb der technischen Betriebsführung wie auch innerhalb der Verwaltung zu verzeichnen. Die Schadensbeseitigung wird sich noch teilweise in die Folgejahre erstrecken.

Die Gesamterlöse im Geschäftsjahr belaufen sich auf 4.160.804,31 €. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beliefen sich dabei im Geschäftsjahr 2021 auf 4.126.489,03 €. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Ein Kassenkredit musste nicht in Anspruch genommen werden.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Zum 31.12.2021 wurde das Vertragsverhältnis mit der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH (BSKT) beendet. Der Umfang dieser Leistung stellt jedoch nur einen geringen prozentualen Teil der Gesamtumsätze (0,5 %) dar und fällt daher bei der Gesamtbetrachtung kaum ins Gewicht. Die voraussichtliche Geschäftsentwicklung für 2022 ergibt sich aus den bestehenden Vertragsverhältnissen. Die geplanten Umsatzerlöse orientieren sich an den Vorjahren. Im Bereich der Aufwendungen werden insbesondere höhere Personal- und Energiekosten sowie Kostensteigerungen innerhalb der Instandhaltung und Wartung erwartet. Das geplante Jahresergebnis liegt bei 47 T€ vor Steuer.

Das Unternehmen als Betriebsführungsgesellschaft ist vor allem mit Wettbewerbs- und Kostenrisiken behaftet. Mit dem vorhandenen Risikomanagement werden regelmäßig alle Risiken analysiert und bestandsgefährdende Risiken überprüft. Diese werden zurzeit jedoch nicht gesehen. Die durch die Corona-Pandemie eventuell entstehenden Risiken können zum jetzigen Zeitpunkt nicht bewertet werden.

KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist an der KBO beteiligt.

Das Geschäftsjahr der KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost ist festgelegt vom 01. September 2020 bis 31. August 2021. Die KBO ist mit 16,47 % unmittelbar an der SachsenEnergie AG beteiligt. (Aktionärsstruktur zum 31.08.2021)

Geschäftsverlauf KBO

Im Geschäftsjahr 2020/2021 hat die KBO einen Jahresüberschuss in Höhe von 9.650 T€ erzielt. Das Ergebnis wird maßgeblich von den Beteiligungserträgen aus der Dividende der SachsenEnergie AG (ehemals ENSO AG) bestimmt. Mit Beschluss der Hauptversammlung der SachsenEnergie AG am 15.07.2021 erfolgte die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020. Die KBO erhielt entsprechend ihrer Beteiligungsquote in Höhe von 16,47 % eine Dividendenzahlung von 11.133 T€. Dies entspricht einer Dividende von 16,57 € je Aktie (Plan 16,56 € je Aktie). Der Gemeinde Rathmannsdorf wurden entsprechend ihrer Beteiligung an der KBO nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag 14.696,19 € ausgezahlt.

Ausblick

Die Geschäftsführung der KBO geht für die Planungsperiode 2021/2022 von einer positiven Geschäftsentwicklung der SachsenEnergie AG aus. KBO erhält aufgrund eines zwischen SachsenEnergie AG und EVD bestehenden Ergebnisabführungsvertrages für die Dauer von 10 Jahren eine feste Ausgleichszahlung in Höhe von 21,83 € je Aktie. In diesem Zeitraum soll der gestundete Kaufpreis für die zugekauften Aktien an EVD getilgt werden. Ab 2031 sinkt die feste Ausgleichszahlung auf einen Betrag von 14,81 € je Aktie.

Die Entwicklung der KBO ist an die wirtschaftliche Entwicklung der SachsenEnergie AG und deren Tochterunternehmen geknüpft und somit auch an deren Chancen und Risiken. Für die Dauer des Gewinnabführungsvertrages zwischen EVD und SachsenEnergie AG erhält die KBO

unabhängig vom wirtschaftlichen Ergebnis der SachsenEnergie AG jährlich eine feste Ausgleichszahlung. Darüber hinaus besteht für KBO die Chance ab dem Jahr 2025, bei einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der SachsenEnergie AG zusätzlich von einer variablen Ausgleichszahlung zu partizipieren.

SachsenEnergie AG

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist über die KBO mittelbar an der SachsenEnergie AG beteiligt. Das Grundkapital der SachsenEnergie AG beträgt nach einer Sachkapitalerhöhung 210.978.927,50 €, (Handelsregistereintragung zum 29.01.2021), dem 4.116.662 Aktien gegenüberstehen. An der SachsenEnergie AG ist die KBO mit 16,47 % beteiligt.

Die SachsenEnergie AG ist der kommunale Energiedienstleister in Ostsachsen. Vorrangig beliefert sie Endkunden und Weiterverteiler mit Strom, Gas und Wärme. Darüber hinaus werden Breitband-Internet und Telefonie angeboten. Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität besitzen höchste Priorität. Ergänzt wird das Kerngeschäft durch umfassende technische und kaufmännische Dienstleistungen für Ver- und Entsorgungsbetriebe.

Geschäftsverlauf SachsenEnergie

Die SachsenEnergie AG zieht für das abgelaufene Geschäftsjahr eine positive Bilanz. Mit EUR 121,3 Mio. liegt das Ergebnis vor Ergebnisabführung weit über dem Vorjahreswert, jedoch geringfügig unter dem geplanten Wert (EUR 123,5 Mio.). Die Ergebnisentwicklung in 2021 wurde wesentlich bestimmt durch neu abgeschlossene Ergebnisabführungsverträge mit den Konzerngesellschaften DREWAG, SachsenNetze, SachsenEnergieBau, SachsenGigaBit sowie Sachsen Services zusätzlich zum bereits bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit SachsenNetze HS.HD. Insbesondere der über dem Plan liegende Ergebnisanteil der DREWAG hat positive Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis der SachsenEnergie AG. Eine in Summe höhere Rohmarge (EUR 3,3 Mio., davon Strom EUR 9,9 Mio. und Gas -6,6 Mio.) wirkt sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus. Ergebnisminderungen resultieren in großem Maße aus den in 2021 eingestellten Rückstellungszuführungen für drohende Verluste Strom und Gas (EUR 63,8 Mio.) als Folge der aktuellen Situation an den Strom- und Gasmärkten.

Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 1.488,8 Mio. um EUR 241,0 Mio. über dem Vorjahr (EUR 1.247,8 Mio.). Die Erlöse aus Stromlieferungen (Handel und Erzeugung) stiegen überwiegend preisbedingt um EUR 81,5 Mio. auf 877, Mio. (VJ EUR 795,5 Mio.). Die Erlöse aus Gaslieferungen erhöhten sich mit EUR 407,2 Mio. (VJ EUR 275,3 Mio.) sowohl mengen- als auch preisbedingt um EUR 131,9 Mio. Das Ergebnis vor Gewinnabführung an EVD beträgt EUR 121,3 Mio. (VJ. EUR 37,7 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von EUR 114,1 Mio. (VJ. 135,7 Mio.) getätigt.

Die SachsenEnergie AG verpachtet für das Medium Strom sämtliche Netze und Anlagen an SachsenNetze HS.HD. Die SachsenEnergie AG investierte nach den Vorgaben der Pächterin im Jahr 2021 EUR 40,0 Mio. (VJ: EUR 65,6 Mio.) in das Netz und die Anlagen zur Stromversorgung. Hauptschwerpunkte der Investitionstätigkeit waren die Erweiterung und Erneuerung von 110-kV-Leitungen, Umspannwerken, Mittel- und Niederspannungsleitungen, Umspannstationen und die Errichtung von Kundenanschlüssen.

Die SachsenEnergie AG verpachtet für das Medium Gas das Hochdrucknetz und zugehörige Anlagen an SachsenNetze HS.HD sowie die Mittel- und Niederdrucknetze und zugehörige Netze an SachsenNetze. Die Investitionen in das Gasnetz betragen im Geschäftsjahr 2021 nach den Vorgaben der Pächter EUR 14,8 Mio. (VJ. EUR 17,3 Mio.). Neben der kontinuierlichen Erneuerung der Hoch-, Mittel- und Niederdruckgasleitungen mit Baujahren älter als 60 Jahre nimmt die Realisierung von Erweiterungsvorhaben und Kundenanschlüssen einen weiteren Schwerpunkt ein.

Seit 2015 baut die SachsenEnergie-Gruppe die Breitbandinfrastruktur im Netzgebiet stufenweise aus. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden EUR 39,8 Mio. investiert. Die übrigen Investitionen der SachsenEnergie AG im Jahr 2021 betragen EUR 19,5 Mio., darunter u. a. EUR 3,6 Mio. in Kraft und Wärme, EUR 9 Mio. in die Informationsverarbeitung und IT-Infrastruktur und EUR 5,3 Mio. im Liegenschaftsbereich.

Die Investitionen des Jahres 2021 waren zum großen Teil fremdfinanziert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden am 31.12.2021 in Höhe von 345.114 T€.

Ausblick

Laut im Dezember 2021 bestätigtem Wirtschaftsplan plant die SachsenEnergie AG für das Jahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 165 Mio. und wird damit wesentlich über dem Ergebnis von 2021 liegen. Ursächlich dafür sind die in 2021 erfolgten Rückstellungszuführungen für drohende Verluste in der Strom- und Gasbeschaffung. Einen wesentlichen Teil des Unternehmensergebnisses machen Ergebnisübernahmen aus den Abführungsverträgen (insbesondere DREWAG) aus. Diese liegen im Plan auf Vorjahresniveau. Ohne Berücksichtigung der Ergebnisübernahmen liegt das geplante Ergebnis vor Steuer im Jahr 2022 über dem Vorjahresniveau, auch hier verursacht insbesondere durch die in 2021 eingestellten Rückstellungszuführungen als Folge der angespannten Beschaffungssituation auf den Strom- und Gasmärkten. Es wurde dabei von folgender voraussichtlicher Absatzentwicklung für das Jahr 2022 ausgegangen: Anstieg der Gaslieferungen im Vergleich zum Vorjahr, Stromlieferungen über denen des Vorjahres sowie insgesamt leicht über dem Vorjahresniveau liegende Umsatzerlöse.

Der Investitionsrahmen der SachsenEnergie AG beinhaltet für das Jahr 2022 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von EUR 350,3 Mio.

Die zuvor ausgeführten Prognosen wurden im Dezember 2021 und somit vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Kriegs erstellt und basierten auf bisherigen Rahmenbedingungen. Die gesamten Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sind weder geopolitisch noch energiepolitisch und wirtschaftlich zum gegenwärtigen Zeitpunkt absehbar. Somit sind auch eine belastbare Prognose und eine vollumfängliche Bewertung der Folgen für Unternehmer und Verbraucher nicht möglich. SachsenEnergie AG beobachtet die aktuelle Lage und bewertet sie regelmäßig entlang der bestehenden Vorsorgepläne neu. Für das Jahr 2022 geht Sachsen Energie AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt vom Erreichen des geplanten EBIT aus.

6. Einzeldarstellung der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde mittelbar oder unmittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist (§ 99 Abs. 3 SächsGemO)

Die Gemeinde Rathmannsdorf hält keine Unternehmensbeteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mit einer Beteiligung von mindestens 25 %.

Anlagen

1. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Zweckverbänden

Name	Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz	Abwasserzweckverband Bad Schandau
Rechtsform	Körperschaft des öffentl. Rechts	Körperschaft des öffentl. Rechts
Aufgaben des Zweckverbandes	Träger der öffentlichen Wasserversorgung gemäß §§ 42 bis 45 Sächsisches Wassergesetz	Sammlung, Fortleitung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Bereich der Verbandsmitglieder
Stamm- / Grundkapital	0	0
Beteiligungs- Umfang	1,223 % Stimmenanteil (4 von 327 Stimmen)	20 % Stimmenanteil (2 von 10 Stimmen)
Eigenkapital/ Anteil Rathmannsdorf zum 31.12.2021	26.133.268,25 € 305.693,65 €	8.868.317,65 € 833.621,86 €
Schuldenstand zum 31.12.2021	27.664.769,50 €	8.584.641,81 €

2. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Zweckverbänden

Name	Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz	Abwasserzweckverband Bad Schandau
Gewinnabführung	0	0
Verlustabdeckung / sonst. Zuschüsse	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0
Bürgschaften / Gewährleistungen	0	0

3. Lageberichte der Zweckverbände

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung Mitglied im Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz und im Abwasserzweckverband Bad Schandau.

Der **Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz** beendete das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresergebnis von 0. Ursprünglich hatte der ZVWV mit einem Jahresgewinn von TEUR 27 geplant. Ursächlich dafür waren im Wesentlichen die im Vergleich zum Plan in geringerem Umfang erzielten Umsatzerlöse (ohne Kostenüberdeckung) welchen gegenüber dem Plan deutlich niedrigere Material-, Personal und sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüberstehen.

Die Zahlungsfähigkeit des ZVWV war stets gewährleistet. Kassenkredite wurden im Wirtschaftsjahr 2021 erneut nicht in Anspruch genommen. Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Ende des Wirtschaftsjahres auf TEUR 6.236, gegenüber dem Vorjahr von TEUR 7.176. Die realisierten Investitionen in Höhe von TEUR 4.253 wurden aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand finanziert. Neue Darlehen zur Investitionsfinanzierung wurden nicht aufgenommen. Im Saldo ergab sich im Jahr 2021 beim ZVWV eine Reduzierung des Darlehensbestandes von TEUR 28.791 auf TEUR 27.581.

Aus Sicht des Zweckverbandes sind dessen Arbeitsfähigkeit sowie die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet, vorbehaltlich der derzeit nicht vollständig kalkulierbaren Auswirkungen einer sich möglicherweise weiter verschärfenden Energiekrise, auch im Jahr 2022 gewährleistet. Die aktuell hohe Inflation verstärkt Kostenerhöhungstendenzen in allen Aufwandsbereichen. Darüber hinaus ist künftig mit einem Anstieg der Finanzierungskosten zu rechnen.

Risiken, die den Bestand des Zweckverbands gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, werden durch die Verbandsleitung derzeit nicht gesehen.

Der **Abwasserzweckverband Bad Schandau** schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust in Höhe von 281.032,59 € ab.

Hauptaufgaben waren im Wirtschaftsjahr 2021 die Vorbereitung von Investitionsvorhaben der Folgejahre, die Maßnahmen zur Beseitigung der Folgen des Hochwassers im Juli, der außerplanmäßig erforderlich gewordene Ersatzneubau des RW-Nebensammlers Elbstraße 5 in Rathmannsdorf sowie die Abwicklung von Investitionen für das Prozessleitsystem der KA Prossen, für die Fernwirktechnik der PW Reinhardtsdorf und Schöna, für Netzpumpwerke, Hauspumpstationen, Hausanschlüsse und Schachtabdeckungen. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 344.493,67 € getätigt.

Der Anschlussgrad im Verbandsgebiet beläuft sich per 31.12.2021 auf 96%. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz zum 31.12.2021 mit 8.584.641,81 € (Vorjahr: 8.573.524,81 €) ausgewiesen.

Die Schadensbeseitigung des Starkregenhochwassers im Juli 2021 sowie COVID-19 hatten Auswirkungen auf die Entwicklung des Jahresergebnisses. Ein weiteres Risiko stellt die Preisentwicklung auf dem Markt dar. Die damit verbundenen Auswirkungen sind derzeit nicht abschätzbar.

Anmerkung der Verwaltung zum Beteiligungsbericht der Gemeinde Rathmannsdorf zum 31.12.2021 gemäß § 99 SächsGemO

Sehr geehrte Gemeinderäte,

in der Anlage erhalten Sie den Beteiligungsbericht der Gemeinde Rathmannsdorf zum 31.12.2021 zur Information.

Gemäß § 99 SächsGemO sind dem Beteiligungsbericht der Gemeinde als Anlage auch die Beteiligungsberichte der Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde ist, beizufügen.

Der Abwasserzweckverband Bad Schandau hält keine Beteiligungen und erstellt somit keinen Beteiligungsbericht.

Aus Effektivitätsgründen ist an dieser Stelle der umfassende Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Pirna/Sebnitz nicht angefügt, wird aber als Anlage des Beteiligungsberichtes mit öffentlich ausgelegt. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in der Kämmerei der Stadtverwaltung Bad Schandau besteht für Sie jederzeit.

Mit freundlichen Grüßen

